

Inhalt

Vorwort	11
<i>Bernd Bastert</i> : Fülle und Ende. Zur Erzählkonzeption des letzten deutschen Artusromans	19
<i>Uwe Baumann</i> : Inszenierung(en) von Pracht und Fülle im «erzählten Mittelalter» von Sir Walter Scotts <i>Ivanhoe</i> (1819)	29
<i>Matthias Becher</i> : <i>Totius orbis caput</i> . Widukind von Corvey und die Machtfülle Ottos des Großen	39
<i>Michael Bernsen</i> : Die mittelalterlichen und rinascimentalen Wurzeln von Frankreichs heimlicher Nationalhymne	57
<i>Timo Bülters</i> : Kostbare Steine, singende Vögel und kreisende Gestirne. Die Rüstungen der Zwergenkönige Laurin und Walberan als Spiegel einer Ästhetik der Fülle	67
<i>Clara Hedtrich</i> : Eine erzählerische Grenzüberschreitung und ihre Folgen. Überlegungen zur Funktion der <i>gediuhet</i> -Bemerkung im <i>Parzival</i>	85
<i>Mathias Herweg</i> : Vergiftete Fülle. Politik und Kulinarik bei Reinmar von Zweter	97
<i>Franz-Josef Holznagel</i> : «Fülle» in kleineren mittelhochdeutschen Reimpaardichtungen. Das Beispiel der sog. Kommentarreden	109
<i>Anna Karin</i> : Devianz als Qualität? Cundrîes <i>inadaequatio</i> in Wolframs von Eschenbach <i>Parzival</i>	125
<i>Karina Kellermann, Sophie Quander</i> : «Wer die Schönheit angeschaut mit Augen». Lichtspiele und Nachtmusik in Konrads von Würzburg <i>Partonopier und Meliur</i>	139
<i>Beate Kellner</i> : Prosit! Fischarts Einladung ins Wirtshaus des Textes im Prolog zur <i>Geschichtklitterung</i>	159
<i>Peter Kern</i> : <i>Descriptio</i> und <i>Imaginatio</i> . Beobachtungen zur Kunst der Evokation von Schönheit und Pracht im mittelalterlichen Roman	171
<i>Thomas Klein</i> : <i>sô wart nie nôt sô hert erkant, / ine sî ze dienste iu dar benant</i> (Parzival D, 17915 f. [599,19f.]). Zur <i>nie-sô</i> -Konstruktion im Mittelhochdeutschen	177

<i>Steffen Kremer: Un colier d'or ou estoient lettres escriptez. Zur intermedialen Rezeption des <i>Livre du Chevalier errant</i> in den Wandmalereien des Castello della Manta</i>	193
<i>Jasmin Leuchtenberg: Leere Fülle. (Un-)Sichtbarkeit von ‹Macht› und ‹Herrschaft› in der Grippia-Handlung des <i>Herzog Ernst B</i></i>	205
<i>Dorothee Lindemann: ‹Liaze ist dort, Liaze ist hie›. Zur narrativen Modellierung und Semantik Liazes</i>	219
<i>Hannah Locks: Hort verfluchter Fülle. Die Nibelungen und ihr Gold</i>	239
<i>Sabine Mainberger: Eruptive Fülle. Zu Goethe in Neapel</i>	249
<i>Alastair Matthews: Man secht uan deme schatte, den he rouede, dat he were mere wan twige hundred male dusement gulden wert. Scandinavian Treasures in Northern German Chronicles</i>	257
<i>Christian Moser: Erfüllter Augenblick? Zeitinseln bei Jean-Jacques Rousseau</i>	265
<i>Jens Müller: schaten, schîn und spiegel glas. Gestörte Ästhetik im Narzisslied Heinrichs von Morungen</i>	273
<i>Anna Katharina Nachtsheim: ... daz alle diu varwe dran erschein, / die eht menschen dhein / ie gesach oder erkande. Über ambivalente Figuren und einen vielgestaltigen Mantel im <i>Lanzelet</i> Ulrichs von Zatzikhoven</i>	283
<i>Bruno Quast: Blut, Milch und Tränen. Kleine Poetik des Fluiden in Wolframs von Eschenbach <i>Parzival</i> (109,1–112,4)</i>	295
<i>Florian Radvan: Eine Fülle von Nichts. Reise zu den Schrecken des Eises und der Finsternis</i>	305
<i>Karl Reichl: His robe was of syklatoun. Prächtige Stoffe in den mittelenglischen Romanzen: ornamental oder bedeutungsvoll?</i>	319
<i>Silvia Reuvekamp: Erfüllung. Semantiken der Liebesvereinigung in Wolframs Tageliedern</i>	327
<i>Irmgard Rösenberg: Gewalt und Gewaltverzicht. Zur Urjans-Episode in Wolframs <i>Parzival</i></i>	339
<i>Heike Sahn: Der Glanz von Herrschaft im <i>Heliand</i></i>	349
<i>Andrea Schallenberg: Fülle im Übermaß? Oszillieren zwischen Fülle und Mangel in mittelhochdeutschen Verserzählungen</i>	355
<i>Simone Schultz-Balluff: Schattenseiten der Jagd. Netzwerkstruktur und narrative Funktion in Wolframs von Eschenbach <i>Parzival</i></i>	363
<i>Christian Seebald: Fülle des Glücks. Liebe, Zufall und Erzählen im Märe vom <i>Häslein</i></i>	379
<i>Rudolf Simek: Die Farbe des Bösen</i>	389

<i>Michael Stolz: der valscheit swant. Anmerkungen zu Parzival 296,1</i>	405
<i>Almut Suerbaum: Kollektive Autorschaft und wilde Ästhetik. Vom Umgang mit mystischer Theologie im Singen</i>	415
<i>Hans Rudolf Velten: reht als ein boum genühtic ... Copia rerum und copia verborum in Konrads von Würzburg Minneroman Partonopier und Meliur</i>	425
<i>Claudia Wich-Reif: Grammatisch-semantische Fülle? Zur Komplexität mittelhochdeutscher Nominalgruppen in Verstexten am Beispiel des Straßburger Alexander</i>	435
<i>Harald Wolter-von dem Knesebeck: Fülle der Welt – Fülle des Wortes. Zum Bild Davids in den Psalterien der Thüringer Landgräfin Sophia</i>	447
<i>Hans-Joachim Ziegeler: Lancelot-Splitter im Parzival Wolframs von Eschenbach</i>	461
Abbildungsverzeichnis	483
Abkürzungsverzeichnis	487
Tabula gratulatoria	491